

LAURA RUIZ FERRERES, Violoncello

Laura Ruiz Ferreres ist seit 2011 Professorin für Klarinette an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main, außerdem ist sie derzeit Solo-Klarinettistin im Oxford Philharmonic Orchestra. Davor war sie erste Solo-Klarinettistin im Orchester der Komischen Oper Berlin unter der Leitung von Kirill Petrenko. Von 2007 bis 2010 unterrichtete sie an der Universität der Künste Berlin, wo sie eine eigene Klasse leitete.

Sie ist künstlerische Leiterin und Mitbegründerin des DeltaChamber Music Festivals, einem internationalen Kammermusik-Festival, das jährlich im August in Amposta (Spanien) ausgetragen wird. Als Solistin und Kammermusikerin hat Laura Ruiz Ferreres mehrere CDs eingespielt, eines davon beim Label Sony Classical (2018) mit den Goldberg-Variationen für Septett von J. S. Bach. Und zuletzt beim Schweizer Label Pan Classics (2022): eine Koproduktion mit dem Deutschlandfunk: Lyrisches Intermezzo, Kammermusik für Tenor, Klarinette und Klavier mit Werner Gura und Christoph Berner.

Sie ist eine der wenigen Klarinettisten, die beide Systeme, d.h. das französische und das deutsche, beherrscht und unterrichtet. Sie ist mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und konzertiert regelmäßig als Solistin, Kammermusikerin und Orchestermusikerin.

Laura Ruiz Ferreres wurde in Amposta (Tarragona, Spanien) geboren und begann ihre musikalische Ausbildung bei ihrem Vater. Später studierte sie in Barcelona, London, Basel und Berlin. Des Weiteren bildete sie sich am Königlichen Konservatorium von Den Haag im Fach Historische Klarinette aus. Nach ihrer Mitwirkung in den bedeutendsten europäischen Jugendorchestern wurde sie Akademistin der Staatskapelle Berlin und Mitglied des Konzerthausorchesters Berlin.

Laura Ruiz Ferreres wurde mit bedeutenden europäischen Preisen ausgezeichnet, u.a. bei der London Symphony Shell Woodwind Competition und der Tunbridge Wells International Young Artists Competition (England) sowie beim Concorso Internazionale Marco Fiorindo (Italien). Beim Concours d'Exécution Musical de Riddes (Schweiz) und dem Primer Palau 2003 wurde ihr jeweils der erste Preis verliehen. Sie war die einzige Preisträgerin beim Concorso Internacional de Clarinete Ciudad de Dos Hermanas 2004 (Spanien).

Als Solistin trat sie mit mehreren Orchestern auf, wie z.B. der Sinfonietta de Genève, dem Orchester der Komischen Oper Berlin, den Brandenburger Symphonikern, dem Philharmonischen Orchester der Stadt Heidelberg, dem Deutschen Kammerorchester Berlin, dem Orquestra de Cambra de Granollers, dem Orquestra Simfònica del Vallès, dem Orquestra Simfònica de Barcelona i Nacional de Catalunya, dem Jove Orquestra Nacional de Catalunya, dem Orchestra Sinfonica di

Milano Giuseppe Verdi, dem Collegium Musicum Aschaffenburg und dem Oxford Philharmonic Orchestra. Ihre Auftritte wurden auch u.a. von Suisse Romande Radio 2, Deutschlandradio Kultur, Catalunya Música, Radio Nacional de Espana und dem SWR übertragen.

Laura Ruiz Ferreres tritt regelmässig als Soloklarinettistin mit der Bayerischen Staatsoper, der Staatskapelle Dresden, dem Bayerischen Staatsorchester, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, der Staatskapelle Berlin, den Hamburger Philharmonikern, dem Orquestra de Cadaqués, dem Orquestra del Gran Teatre del Liceu, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Gürzenich Orchester Köln und dem Mahler Chamber Orchestra auf. Sie hat unter der Leitung von renommierten Dirigenten wie Kirill Petrenko, Daniel Barenboim, Teodor Currentzis, Sir Colin Davis, Vladimir Ashkenazy, Bernhard Haitink, Sir Neville Marriner, Kent Nagano, Christoph Eschenbach, Paavo Järvi, Daniele Gatti und Pierre Boulez u.a.m. gespielt.